



Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Verkehrswesen kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb (Kennzahl 145)

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden
(befristete Aufstockung auf Vollzeit durch Drittmittel möglich)

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.10.2019, befristet bis 30.09.2025

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 1.902,00 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Ausbau des Forschungsschwerpunkts und eigenständige Forschung auf dem Gebiet der Erfassung und Modellierung von Verkehrsverhalten
- Leitung, Beantragung und Durchführung nationaler und internationaler Forschungsprojekte
- Veröffentlichungen in Fachjournalen und Teilnahme an (inter)nationalen Konferenzen
- Anleitung von Prax-Docs und Jungwissenschaftler/innen bei der Entwicklung und Implementation von Erfassungsmethoden und Modellen der Verkehrsnachfrage
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien
- Selbstständige Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Bereich Verkehrswesen, u.a. Grundlagen des Straßenentwurfs und der Verkehrsplanung
- Mitbetreuung von Masterarbeiten und Beratung bei Dissertationsarbeiten
- Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, insbesondere Unterstützung der bmvit Stiftungsprofessur „Digitalisierung und Automatisierung im Verkehrs- und Mobilitätssystem“

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat mit Schwerpunkt in den Verkehrswissenschaften (z.B. Verkehrsökonomie, Verkehrsplanung, Verkehrsingenieurwesen)
- Abgeschlossenes Diplomstudium in Naturwissenschaften Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder anderen numerischen Disziplinen
- Fundierte Erfahrung in der Entwicklung und Implementation von Methoden der Erfassung und Modellierung der Verkehrsnachfrage
- Erfahrung in interdisziplinären und internationalen Forschungs Kooperationen
- Erfahrungen in der Konzeption, Akquisition, Leitung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Erfahrungen in der Lehre im Verkehrswesen
- Kenntnisse im Straßenentwurf und der Anwendung von Straßenentwurfssoftware (als Grundlage für Lehrveranstaltungen)
- Nachweis von facheinschlägigen Publikationen
- Eigenständigkeit, Teamfähigkeit, kreative Problemlösungskompetenz, didaktische Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in innovativen Verkehrserhebungs- und -modellierungsmethoden

Erscheinungstermin: 01.08.2019
Bewerbungsfrist: 22.08.2019

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 145**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at;
Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at